



Nachrichten
2024/2025

Inhaltsverzeichnis

Nachrichten 2024/2025

Mit Weitsicht die Zukunft gestalten – mit Achtsamkeit und offenem Blick für die Details den Moment leben

Viktor Stutz, Stiftungsratspräsident 3

Zukunftsfähige Organisation

Hansruedi Luginbühl, Gesamtleiter 5

Gönnerverein Haus Morgenstern

Peter Siegenthaler, Präsident Gönnerverein 7

insieme-Kurse auf dem Hasenberg

Sile Gisler, Unterstützung Therapien & Aktivitäten 10

Weitsicht – eine ganze Welt auf dem Hasenberg

Nicole Saporito, stv. Leiterin Beschäftigung 12

Weitsicht aus dem Bereich Verwaltung & Sekretariat

Flavia Blatty, Leiterin Verwaltung 14

Jahresbericht Fachstelle Agogik – Weitsicht

Melanie Foletti, stv. Leiterin Wohnen 15

Wenn die Jahre vergehen – Weitsicht im Umgang mit unserer älter werdenden Klientel

Daniela Bundi, stv. Gruppenleiterin 17

Produkte aus unseren Beschäftigungen

19

Freude herrscht

21

Kennzahlen zur Jahresrechnung

23

Organisation

25

Mit Weitsicht die Zukunft gestalten – mit Achtsamkeit und offenem Blick für die Details den Moment leben

Vom Hasenberg hat man eine tolle Weitsicht und es ist immer wieder beeindruckend, diese Sicht über die Innerschweiz bis zu den Alpen zu geniessen. Es ist ein schönes Gefühl, diese Weite zu spüren. Wenn man den Blick dann aus der Ferne in die Nähe schwenkt, ist auch diese Sicht beeindruckend: Man sieht die schöne Lage unserer Stiftung, unsere wohnlichen Gebäude, die Nähe zum Wald, die Tierwiese und spürt das tägliche Leben der Menschen. Es ist auch ein schönes Gefühl, diese Nähe zu spüren. Auch für die Führung unserer Institution ist es wichtig, einerseits mit der nötigen Weitsicht die Entscheide für die Zukunft zu treffen, andererseits mit grosser Achtsamkeit und dem Blick für die Details im täglichen Leben unserer Bewohnenden und unserer Mitarbeitenden.

Mit Weitblick arbeitet der Stiftungsrat an der Strategie für die Zukunft der Stiftung. Die nächste grosse Veränderung für unsere Stiftung wird die geplante Einführung der Subjektfinanzierung sein. Mit diesem Wechsel des Finanzierungssystems wird der Kanton die Vergütungen nicht mehr direkt an unsere Stiftung überweisen, sondern an die Bewohnenden bzw. deren gesetzli-



chen Vertreter. Es ist noch vieles unklar, wie diese Subjektfinanzierung im Detail aussehen wird, im Moment laufen im Kanton Aargau die Pilotversuche. Es ist aber jetzt schon klar, dass es in den Bereichen Angebotsgestaltung, Auftritt gegen aussen, Auftritt als Arbeitgeber und in der Administration grosse Anpassungen und Änderungen geben wird.

Der Stiftungsrat bearbeitet in diesem Zusammenhang folgende Schwerpunktthemen:

Angebotsgestaltung / Employer Branding / Digitalisierung.

Als weiterer Schwerpunkt 2024/2025 hat der Stiftungsrat zusammen mit der Heimleitung ein ausgeglichenes Budget erarbeitet. Das ist ein wichtiger Schritt, dass nach einigen Jahren mit einem Aufwandüberschuss das Budget wieder ausgeglichen ist. Das macht uns finanziell fit für die Zukunft.

Wenn wir den Blick von der Zukunft in die Nähe schweifen lassen, sehen wir unsere Mitarbeitenden, die täglich mit Achtsamkeit, Empathie, Geduld und hoher Professionalität unsere Bewohnenden betreuen. Diese tägliche Arbeit verdient unseren grossen Dank und unsere hohe Wertschätzung.

Für den Stiftungsrat ist es bei allen strategischen Überlegungen ein Grundsatz, diese Qualität der Betreuung erhalten zu können.

Im Zusammenspiel zwischen Weitblick und Achtsamkeit für den Moment können wir sehr viel erreichen und für unsere Bewohnenden ein sehr schönes Zuhause gestalten.

Viktor Stutz, Stiftungsratspräsident



Zukunftsfähige Organisation

« Herausforderungen sind wie Gegner im Ring.
Man dreht ihnen niemals den Rücken zu. »

Wladimir Klitschko

Mit dieser Einstellung sind Stiftungsrat, Heimleitung und Vertretungen aus dem mittleren Kader im letzten Jahr in die Strategieentwicklung eingetaucht. Gemeinsam wurden zentrale Handlungsfelder definiert, um den kommenden Herausforderungen erfolgreich zu begegnen. Die Themenbereiche, wie Angebotsgestaltung, Subjektfinanzierung, Personalmanagement und Digitalisierung, werden derzeit in interdisziplinären Projektgruppen bearbeitet.

Es ist bemerkenswert, dass schon nach kurzer Zeit einige Quick Wins und Long-Term Projects erarbeitet wurden. Ziel ist es, tragfähige Konzepte und Massnahmen zu entwickeln, die unsere Organisation nachhaltig stärken und weiterentwickeln.

Ein bedeutender Meilenstein wurde im Laufe dieses Sommers mit der Sanierung des letzten der drei Wohnhäuser erreicht. Es verfügen nun alle Wohngruppen über einen barrierefreien Zugang. Damit schaffen wir nicht nur ein inklusives und zeitgemäßes Wohnumfeld für unsere Klientinnen und Klienten, sondern setzen auch ein klares Zeichen für Chancengleichheit und eine nachhaltige Lebensqualität in verschiedenen Lebensphasen.

Mit der Realisierung eines Gäste- und Entlastungszimmers wird auf das Bedürfnis von beeinträchtigten Menschen reagiert, die rascher Gewissheit haben möchten, ob sie künftig im Haus Morgenstern leben wollen, respektive können.



Ein weiteres zentrales Thema ist der zunehmende Bedarf im medizinischen und pflegerischen Bereich. Um die Wohn- und Beschäftigungsgruppen weiterhin professionell unterstützen zu können, wird es notwendig sein, unseren Gesundheitsdienst qualitativ und quantitativ auszubauen. Dies ist essenziell, um den steigenden und komplexeren Anforderungen adäquat begegnen zu können. Weil wir uns den kommenden Herausforderungen nicht entziehen können, bereiten wir uns mit Weitsicht gemeinsam darauf vor. Ja, gemeinsam, denn wenn nicht alle Betroffenen zu Beteiligten in den Prozess einbezogen werden, ist im besten Falle der Erfolg lediglich ein Strohfeuer. Alle Anstrengungen und Überlegungen haben letztlich das Ziel, unseren anvertrauten beeinträchtigten Menschen weiterhin ein lebenswertes Zuhause und den Mitarbeitenden einen attraktiven Arbeitsort bieten zu können.



« Wenn alle gemeinsam vorankommen, »
dann stellt sich der Erfolg von selbst ein.

Henry Ford

Mein Dank gilt allen uns wohlgesinnten Personen, namentlich dem Stiftungsrat und allen Mitarbeitenden. Mit ihrem Engagement, ihrer Fachkompetenz und ihrem Herzblut haben sie erst die Voraussetzung geschaffen, sich auf notwendige Entwicklungen einzulassen und diese mitzutragen. Gemeinsam gestalten wir die Zukunft – verlässlich, verantwortungsbewusst und vorausschauend.

Hansruedi Luginbühl, Gesamtleiter

Gönnerverein Haus Morgenstern

Der Gönnerverein Haus Morgenstern wurde am 29. April 2011 mit viel Herzblut und Engagement von 34 engagierten Personen gegründet. Seither sind mittlerweile über 14 Jahre vergangen – und wir dürfen mit Stolz und Dankbarkeit feststellen, dass sich der Verein in dieser Zeit nicht nur etabliert, sondern auch gefestigt hat.

Heute zählen wir rund 200 Mitglieder zu unserem Kreis. Diese Zahl ist seit mehreren Jahren erstaunlich stabil – ein Zeichen dafür, dass unser Verein auf einem soliden Fundament steht und unsere Anliegen dauerhaft Anklang finden.

Zusätzlich dürfen wir auf die Unterstützung von mehreren hundert Spenderinnen und Spendern zählen, die uns immer wieder ihre Wertschätzung und Verbundenheit zeigen – sei es durch kleinere oder grössere Beiträge, einmalige Zuwendungen oder regelmässige Spenden. Diese wertvolle Treue macht vieles möglich.

Im zurückliegenden Jahr konnte der Verein erneut zahlreiche Projekte und Anschaffungen für das Haus Morgenstern unterstützen. Durch die Beiträge unserer Mitglieder und der grosszügigen Spendenbereitschaft von Einzelpersonen, Institutionen und Unternehmen konnten gezielte Fördermassnahmen umgesetzt werden, die direkt den Bewohnerinnen und Bewohnern zugutekamen.

Ob Freizeitaktivitäten, Ausstattung für den Alltag oder Lagerbeiträge: Die finanzielle Hilfe unseres Vereins schafft echten Mehrwert und trägt dazu bei, dass das Haus Morgenstern ein lebenswerter und geborgener Ort bleibt.

Auch im kommenden Jahr setzen wir auf das Engagement und die Solidarität unserer Mitglieder und Unterstützer. Die Herausforderungen im sozialen Bereich werden nicht kleiner – umso wichtiger ist ein aktiver Gönnerverein, der flexibel, unbürokratisch und tatkräftig reagieren und helfen kann.

**Ein Blick zurück –
und ein Blick nach vorn**

**Unsere Gönnerschaft
wirkt – auch 2024**

Ausblick

Wir danken allen von Herzen, die uns auf diesem Weg begleiten – sei es durch Mitgliedschaft, Spenden oder ideelle Unterstützung.

Dank des Präsidenten

Peter Siegenthaler, Präsident Gönnerverein

PS:

Mit dem beiliegenden «Antrag Mitgliedschaft» können Sie ein weiteres geschätztes «Hasi-Familienmitglied» werden – ALLE sind bei uns herzlich willkommen.



Antrag Mitgliedschaft

Gönnerverein Haus Morgenstern

Hasenberg 77, 8967 Widen



Name:

Vorname:

Strasse:

PLZ/Ort:

Tel.:

E-Mail:

☐ Einzelmitgliedschaft 75.–

☐ Mitgliedschaft Ehepaar 110.–

Ehe/-Partner:

Name:

Vorname:

☐ Juristische Personen 500.–

Mit der Unterzeichnung dieses Antrages anerkennt der/die Antragsteller/in die Statuten des «Gönnervereins Haus Morgenstern».

Datum: **Unterschrift Antragsteller:**

Unterschrift Antragsteller Ehe/-Partner:

Gönnerverein Haus Morgenstern

Hasenberg 77, 8967 Widen

Telefon 056-649 25 25

goennerverein@hausmorgenstern.ch

www.hausmorgenstern.ch

insieme-Kurse auf dem Hasenberg



Seit diesem Jahr freuen wir uns, auf dem Hasenberg eine Vielzahl von insieme-Kursen anbieten zu können. Diese Kurse wurden speziell entwickelt, um unseren Klienten eine kreative und bereichernde Erfahrung in ihrer gewohnten Umgebung zu ermöglichen. Die Kurse werden von Madlaina Hartmann, der Leitung des insieme Bildungsklub Aargau sowie Isabell Latscha durchgeführt. Beide bringen viel Erfahrung und Leidenschaft mit, um die Teilnehmenden bestmöglich zu fördern und zu inspirieren.

Für unsere Klienten bedeutet das neue Kursangebot eine grosse Erleichterung, da sie ihre Kreativität in vertrauter Atmosphäre ausleben können. Ob beim Malen, Tanzen, Singen oder Schreiben – jeder findet hier eine Möglichkeit, sich auszudrücken und neue Fähigkeiten zu entdecken. Die Kurse sind so gestaltet, dass sie sowohl Spass machen als auch die persönliche Entwicklung fördern.

Im Malkurs lernen die Teilnehmenden verschiedene Maltechniken kennen, wie zum Beispiel Aquarell, Acryl oder Collagen. Sie können ihrer Fantasie freien Lauf lassen und eigene Kunstwerke schaffen, die am Ende des Kurses stolz präsentiert werden. Dieser kreative Prozess stärkt das Selbstvertrauen und fördert die Feinmotorik.

Der Gesangsunterricht bietet die Gelegenheit, gemeinsam Schlager und Popsongs zu singen. Jeder bringt sein Lieblingslied mit, was den Unterricht sehr persönlich und abwechslungsreich macht. Das gemeinsame Singen stärkt das Gemeinschaftsgefühl und sorgt für viel Freude.

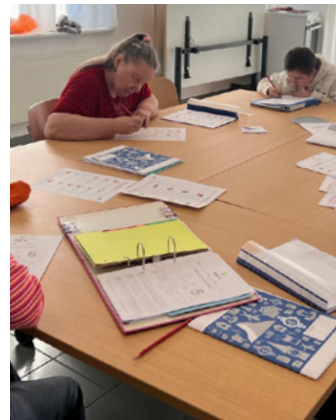
Im Tanzkurs lernen die Teilnehmenden verschiedene Tanzstile kennen und sich zur Musik zu bewegen. Dabei steht der Spass an der Bewegung im Vordergrund, und jeder kann in seinem eigenen Tempo mitmachen.

Ein besonderes Highlight ist der Kurs «Unterwegs mit Hund Elina». Hier spazieren die Teilnehmenden gemeinsam mit Elina, einem liebevollen Golden Retriever. Sie dürfen den Hund füttern, streicheln und so eine enge Bindung zu dem Tier aufbauen. Das gemeinsame Erleben fördert die soziale Kompetenz und sorgt für schöne Momente der Entspannung und Freude.

Der Kurs «Lesen und Schreiben» ist kreativ gestaltet, um die Lese- und Schreibfähigkeiten auf spielerische Weise zu verbessern. Die Teilnehmenden erstellen gemeinsam schöne Seiten für ein Buch, in dem sie ihre eigenen Geschichten niederschreiben. Am Ende des Kurses dürfen sie stolz ihr eigenes Buch mit nach Hause nehmen, was ein besonderes Erfolgserlebnis darstellt.

Alle Kurse sind sehr beliebt und ziehen regelmässig viele Teilnehmende an. Sie bieten eine wertvolle Gelegenheit, neue Fähigkeiten zu erlernen, Freundschaften zu schliessen und die eigene Kreativität zu entfalten. Wir freuen uns, unseren Klienten diese vielfältigen Angebote machen zu können und sind überzeugt, dass sie viel Freude und positive Erfahrungen bringen.

Sile Gisler, Unterstützung Therapien & Aktivitäten



Weitsicht – eine ganze Welt auf dem Hasenberg

Wer Einblick hat, kann verstehen.
« Wer Durchblick hat, kann entscheiden. »
Wer Weitblick hat,
weiss die Dinge zu lenken.

Peter Amendt

Ja, in unserer Stiftung ist die ganze Welt im Kleinen vorhanden, mit allem, was dazu gehört! Jeder Tag ist gefüllt mit Arbeit und Freizeit, Lachen und Sorgen, Essen und Schlafen, Freude und Traurigkeit, Fragen und Antworten, Nähe und Distanz, Gemeinsamkeit und Alleinsein.

Unsere kleine ganze Welt auf dem Hasenberg ist, wie auch die grosse ganze Welt, beeinflusst von Veränderungen, Unsicherheiten, Unbeständigkeit und Komplexität.

Das Verständnis, dass alles immer in Bewegung ist, es keinen Stillstand gibt und die Entwicklung immer weitergeht, hilft, die Notwendigkeit zu akzeptieren, mit der Zeit mitzugehen und Visionen für die Zukunft zu kreieren.

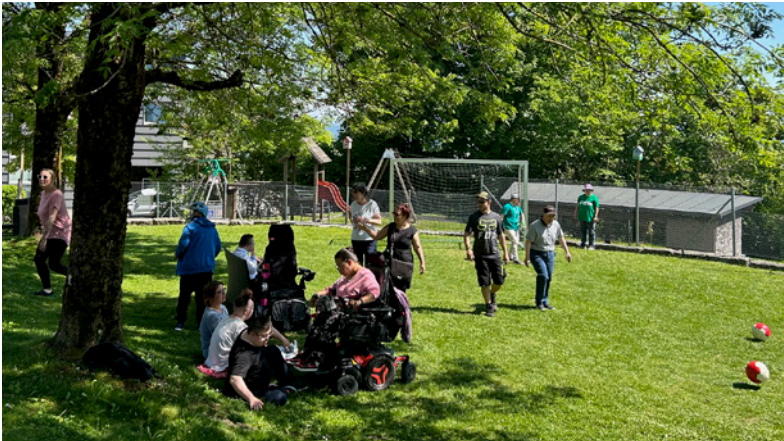
Eine bewusste zielgerichtete Auseinandersetzung mit Fragen wie, was dürfen wir loslassen, was macht keinen Sinn mehr, was sollen wir anpassen, was dürfen wir verändern, ist wichtig, um Schritt halten zu können.

Um in die Bewegung und in die Handlung zu kommen, braucht es zuallererst einen Gedanken, eine Idee. Um diese sichtbar zu machen, benötigt man den Austausch und das Gespräch miteinander. So entstehen neue Wege, kreative Ansätze. Es ist wichtig zu verstehen, da alles Neue und Unbekannte Unruhe, Angst und Unverständnis auslösen kann. Um diese zu vermeiden, ist es wichtig, alle Beteiligten in den Prozess einzubeziehen und Unklarheiten und Vorbehalte mit Verständnis und Wohlwollen zu begegnen.

Einblick



Durchblick



Ja, unsere kleine ganze Welt auf dem Hasenberg ist uns wichtig.
Die Klienten, die Mitarbeiter und unsere Tiere.

Weitblick

Unseren Klienten möchten wir auf professionelle, freundliche und wohlwollende Weise begegnen. Wir möchten sie in ihrem Wohlbefinden unterstützen und unsere Gemeinschaft aktiv leben. Aus diesem Gedanken heraus werden wir immer mehr Möglichkeiten anbieten, um gemeinsam freudige Erinnerungen zu schaffen.

Dies kann ein Kinonachmittag mit Popcorn bedeuten, es kann eine Schatzsuche sein, Fussballtraining, um an einem Grümpelturnier teilzunehmen, gemeinsames Grillieren, Wellnessnachmittag und, und, und. So viele Ideen, so viel Leben.

Natürlich sind auch unsere Mitarbeitenden ein wichtiger Teil in unserer kleinen ganzen Welt auf dem Hasenberg. Ihre Gedanken, Ideen und ihr Engagement sind bedeutend, um Visionen umzusetzen. Verborgene Fähigkeiten wollen aufgedeckt werden und ein Teil von unserer Gemeinschaft werden.

Wir freuen uns auf eine Zeit voller neuer Impulse und sind freudig gespannt, was wir alles gemeinsam erreichen.

Nicole Saporito, stv. Leiterin Beschäftigung

Weitsicht aus dem Bereich Verwaltung & Sekretariat

Als Sekretariat ist es uns ein besonderes Anliegen, die Weitsicht in unserer täglichen Arbeit zu leben und zu fördern. Weitsicht bedeutet für uns, vorausschauend zu planen, die individuellen Bedürfnisse unserer Bewohnerinnen und Bewohner, deren Angehörige und Beistände sowie unserer Mitarbeitenden zu erkennen und langfristige Perspektiven und Lösungen für ihre Bedürfnisse zu entwickeln. Wir sehen uns als Dienstleister und sind stets bemüht, Prozesse zu vereinheitlichen und zu vereinfachen.

Wir sind Neuem gegenüber offen, hinterfragen Veränderungen aber auch kritisch, um unnötiges und kräftezehrendes Hin und Her zu vermeiden.

Darüber hinaus legen wir grossen Wert auf die Weiterentwicklung im Bereich EDV. Moderne Technologien und digitale Hilfsmittel werden zunehmend eingesetzt, um administrative Aufgaben zu vereinfachen und Arbeitsprozesse effizienter zu gestalten.

Wir sind überzeugt, dass eine vorausschauende Haltung und das Denken in langfristigen Perspektiven essenziell sind, um die Zufriedenheit im Allgemeinen zu erhalten.

Flavia Blatty, Leiterin Verwaltung



Jahresbericht Fachstelle Agogik – Weitsicht



Ein Wohnplatz, eingebettet in einer Wohngruppe – gemeinsam mit Mitbewohnenden. Eine eingespielte Gruppe – jede und jeder kennt den Zimmernachbarn mit seinen Ecken und Kanten. Die Aufgabenteilung in der Wohnung ist fest verankert, Lieblingsmahlzeiten, Rituale und bevorzugte Ausflugsorte vermerkt. Es macht fast den Anschein, als hätte sogar die Badezimmerbesetzung einen fixen zeitlichen Ablauf, welcher unter der Gruppe aufgeteilt wurde.

Doch was passiert, wenn sich eine Wohngruppenbesetzung verändert? Was, wenn wir durch einen Wegzug, Umzug oder einen Todesfall eine Neubesetzung in einer Wohngruppe planen müssen? Wie verändert sich das Zusammenleben, wenn eine neue Persönlichkeit in eine bestehende, eingespielte Gruppe einziehen darf?

Die Thematik Weitsicht spielt in diesem Jahr gefühlt eine noch grössere Rolle als die Jahre zuvor. Wie gelingt es uns als Institution, die Zusammensetzungen in den Wohngruppen optimal zu besetzen? Aus Sicht der Klientel, der Mitarbei-

tenden, aber auch aus dem ganzen institutionellen Kontext fühlt es sich zum Teil an, als jongliere man mit mehreren Anforderungen und Bedürfnissen gleichzeitig. Immer mit dem Ziel, die bestmögliche Gruppendynamik zu erzielen.

Wir benötigen Weitsicht.

Weitsicht aus Sicht der bestehenden und noch kommenden Bedürfnisse der Klientel. Wir führen Gespräche, evaluieren bestehende Zusammensetzungen und sehen Chancen in Veränderungen. Chancen, welche die Zukunft gestalten werden und die Institution immer wieder formen lässt.

Melanie Foletti, stv. Leiterin Wohnen



Wenn die Jahre vergehen – Weitsicht im Umgang mit unserer älter werdenden Klientel

Im Haus Morgenstern leben Menschen, die nicht nur Unterstützung brauchen – sie brauchen ein Zuhause, Geborgenheit, Verständnis und Zeit. Viele von ihnen sind seit mehreren Jahren Teil unserer Gemeinschaft, haben hier ihre gewohnte Umgebung, feste Bezugspersonen und individuell angepasste Arbeits- und Freizeitstrukturen, welche ihnen Sicherheit geben. Sie lachen, feiern, arbeiten und erleben ihren Alltag in einem vertrauten Umfeld. Doch die Zeit bleibt auch hier nicht stehen...

Unsere Klientinnen und Klienten werden älter. Die Kräfte lassen nach, manche verlieren ein Stück Selbstständigkeit, neue Pflegebedürfnisse entstehen und auch das Verhalten kann sich verändern – sei es etwa durch altersbedingte Krankheiten wie Demenz oder durch steigende Erschöpfung im Alltag. Dies kann wiederum zu neuen Ängsten, Unsicherheiten oder Rückzug führen. Für uns, welche sie begleiten, bedeutet dies:

*Hinschauen,
Zuhören,
Vorausdenken.*

Weitsicht heisst, sich nicht nur um das Jetzt zu kümmern, sondern auch um das, was kommt. Das bedeutet, nicht erst zu handeln, wenn es schwierig wird, sondern rechtzeitig Konzepte zu entwickeln, welche auf die neuen Bedürfnisse unserer Klientel eingehen. Dazu zählen:

- individuelle Pflege – und Förderpläne
- altersgerechte Wohnformen innerhalb der Einrichtung
- palliative Begleitung
- der Dialog mit den Angehörigen und Beiständen



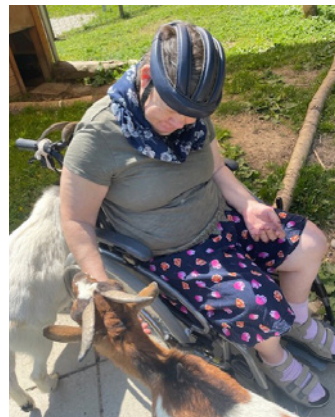
Die Entwicklungen stellen uns auch vor neue Herausforderungen:

- Wie gestalten wir den Übergang vom Arbeitsleben in den Ruhestand, ohne dass Struktur und Sinn verloren gehen?
- Wie kann jemand auch mit mehr Pflegebedarf in seinem gewohnten Zuhause bleiben?
- Wie nehmen wir die Sorgen ernst, die mit dem Älterwerden einhergehen?
- Welche baulichen und personellen Anpassungen braucht es, um auch im Alter eine angemessene, selbstbestimmte und sichere Betreuung zu gewährleisten?

Weitsicht bedeutet für uns, Strukturen zu schaffen, in denen auch die letzten Lebensjahre erfüllt, begleitet und würdevoll bleiben. Gemeinsam mit unserer Klientel älter werden zu dürfen – mit Offenheit, Empathie und dem Mut, neue Wege zu denken und den Weg des Älterwerdens mit Herz und Verlässlichkeit zu begleiten.

Es ist unsere Aufgabe, für jeden Einzelnen da zu sein – mit Respekt, Geduld und Wärme. Denn die Menschen, welche hier leben, haben es verdient, dass wir sie nicht nur sehen, wie sie heute sind, sondern auch, was sie morgen brauchen werden.

Daniela Bundi, stv. Gruppenleiterin



Produkte aus unseren Beschäftigungen



**Besuchen Sie unseren
bedienten Laden
Hand-Werk.**

Öffnungszeiten:

**Montag – Freitag,
9.15 – 11.45 Uhr
und 14 – 17 Uhr**

**shop@hausmorgenstern.ch
www.morgensternshop.ch
www.hausmorgenstern.ch**

Die Beschäftigung ist von zentraler Bedeutung für unsere Klientinnen und Klienten. Unser Ziel ist die Einbindung unserer Klientinnen und Klienten in den Arbeitsprozess. Dabei entstehen Produkte, die im Alltag oder als Geschenk Freude bereiten.

Stöbern Sie doch in unserem Shop auf unserer Homepage. Dort können Sie unsere Produkte auch online bestellen.

**Besuchen Sie unseren
Basar jeweils am ersten
Adventswochenende.**

**Einladung zum BASAR 2025
Samstag und Sonntag,
29. und 30. November 2025
von 9.30 bis 17 Uhr
Thema: «Wir eröffnen den Advent»**



Wir freuen uns auf Ihren Besuch. Unsere Fachleute aus dem Beschäftigungsbereich beraten Sie gerne und gehen auf Ihre individuellen Wünsche ein.

Beschäftigungsstätten

- Dekoration
- Hauswirtschaft
- Hasidienst
- Kerzerei
- Kreatives Gestalten
- Landwirtschaft
- Papeterie
- Schreinerei
- Töpferei
- Textil
- Weberei

Freude herrscht



Klientinnen und Klienten

Jubiläen im 2025

55 Jahre	Malacarne Lucia
45 Jahre	Eckinger Christoph
	Engel Katharina
40 Jahre	Spring Marcel
	Mehmann Daniela
35 Jahre	Wörndli Raffael
25 Jahre	Bless Jennifer
15 Jahre	Eisenring Fabian
10 Jahre	Miserez Nathalie

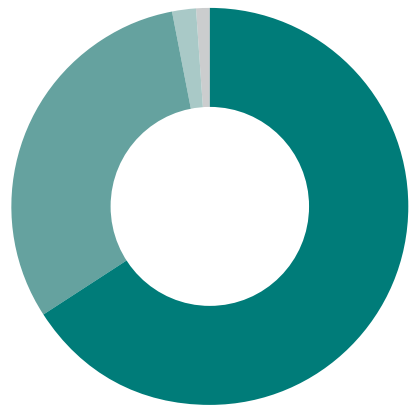
Mitarbeitende**Jubiläen im 2025**

15 Jahre	Koller Michèle
5 Jahre	Attiger Sarina
	Buschert Andreas
	Haubensak Susan
	Hofer Michael
	Meisterhans Prisca
	Schuppisser Regula
	Statham Charles
	Zeier Claudia

Diplome – im Sommer 2025**haben abgeschlossen:**

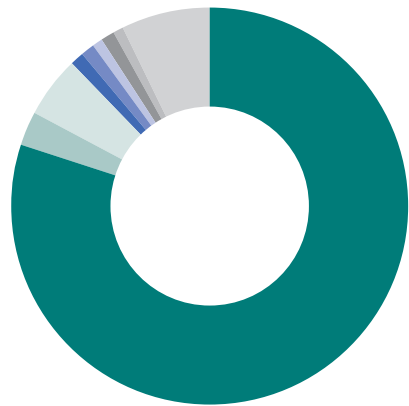
Erin Steffen	Fachfrau Betreuung
Fabienne Hug	Fachfrau Betreuung
Simone Brunner	Fachfrau Betreuung
	Nachholbildung
Mia Marthaler	Fachfrau Betreuung
	Nachholbildung
Timon Reier	Koch

Kennzahlen zur Jahresrechnung



Ertrag 2024

- Beiträge Kantone | 68%
- Beiträge Versorger | 29%
- Nebenbetriebe (Werkstätten, Cafeteria) | 2%
- Übrige Erträge | 1%



Aufwand 2024

- Personalaufwand | 81%
- Med. Bedarf, Lebensmittel, Haushalt | 4%
- Unterhalt, Reparaturen | 4%
- Energie, Wasser | 1%
- Freizeitgestaltung, Lager | 1%
- Büro, Verwaltung | 1%
- Materialaufwand Werkstätten | 1%
- Übriger Sachaufwand | 1%
- Abschreibungen, Finanzaufwand | 7%



Tel. +41 56 483 02 45
www.bdo.ch
joel.braem@bdo.ch

BDO AG
Tafelstrasse 16
5405 Baden-Dättwil

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision an den Stiftungsrat der

Stiftung Haus Morgenstern, Widen

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Stiftung Haus Morgenstern für das am 31.12.2024 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Einheit vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht dem schweizerischen Gesetz und Stiftungsurkunde sowie dem Reglement entspricht.

Baden-Dättwil, 9. Mai 2025

BDO AG

Matthias Grob

Zugelassener Revisionsexperte

i.V. Joël Bräm

Leitender Revisor
Zugelassener Revisor

Beilagen
Jahresrechnung

Organisation

Stiftung Haus Morgenstern, Widen 2024/2025

Stutz Viktor	Präsident	8967 Widen
Huggel Ralph	Vizepräsident	5620 Bremgarten
Diethelm Susan		8917 Oberlunkhofen
Hüssler Michael		8965 Berikon
Iten Michela		8967 Widen
Lattmann Esther		5620 Bremgarten
Wertli Michael		5620 Bremgarten

Stiftungsrat

Luginbühl Hansruedi	Gesamtleiter	5525 Fischbach-Göslikon
Beate Burmeister	Leiterin Wohnen / Therapie	5400 Baden
Hess Reto	Leiter Beschäftigung / Ökonomie	5444 Künten

Heimleitung

Siegenthaler Peter	Präsident	5436 Würenlos
Blatty Flavia	Vorstand	5620 Bremgarten
Irniger Felix	Vorstand	8967 Widen
Luginbühl Hansruedi	Vorstand	5525 Fischbach-Göslikon

Gönnerverein

Stiftung Haus Morgenstern		
BDO AG		5405 Baden-Dättwil
Gönnerverein Haus Morgenstern		
Bless Eugen		5212 Hausen
Wörndli Hans		5425 Schneisingen

Kontrollstelle

Gönnerverein Haus Morgenstern, c/o Stiftung Haus Morgenstern,
Hasenberg 77, 8967 Widen, Telefon 056 649 25 25

**Wir danken
Ihnen herzlich
für Ihre Spende**

AKB Aarau, IBAN CH25 0076 1501 5940 2200 2

Spenden an unsere Institution können bei den Steuern in Abzug
gebracht werden; Sie unterstützen uns damit in den Bereichen,
die nicht subventioniert werden.



Stiftung Haus Morgenstern

Hasenberg 77, 8967 Widen

Telefon 056 649 25 25

info@hausmorgenstern.ch

hausmorgenstern.ch

AKB Aarau, IBAN CH25 0076 1501 5940 2200 2